

# Greiflet in der Basler Sommerhitze

**BRUNNEN/BASEL** Prominenter Auftritt der Greifler aus Ingenbohl und Brunnen: 57 Mann stark sorgten sie unüberhörbar für das Finale an der Tattoo-Parade in Basel.

JOSIAS CLAVADETSCHER

Vor neun Jahren in Peking, letztes Jahr in Prag, dazwischen immer an den «Eidgenössischen», und jetzt in Basel.

**«Das ist einmalig: Greiflen mitten im Hochsommer.»**

BEAT SCHIBIG,  
ALT-GREIFLER-PRÄSIDENT

Die Greiflervereinigung Ingenbohl-Brunnen hat einen weiteren Grossauftritt hinter sich. Eigentlich waren die Organisatoren des renommierten Basel Tattoo schon vor einem Jahr mit einer Einladung auf die Greifler zugekommen. Damals konnten sie aber nicht, weil auf den gleichen Termin schon der Auftritt in Prag gebucht war. Nach dieser Absage erwartete Greifler-Chef Beat Schibig auch nicht, dass Basel sich nochmals melden würde. Umso grösser die Freude, dass es dieses Jahr geklappt hat.

Dass die Greifler aus Ingenbohl und Brunnen die Einladung gerne angenommen haben, ist an der Beteiligung abzulesen: Sie sind 57 Mann stark durch Basel marschiert. Im Team dabei drei Geislechlepfen, ein Tännchen-Träger, drei Jochträger und der Rest die Greifler mit ihren lautstarken Glocken. Dieser Harst hat in der Parade mit den rund 1900 Teilnehmern ziemlichen Eindruck gemacht. Gerade weil sie etwas urwüchsig anderes als perfekte



Porträt vor dem Basler Münster: Die Greiflervereinigung Ingenbohl-Brunnen machte an der Tattoo-Parade lautstarken Eindruck.

Bild Josias Clavadetscher

Musik, Show in der Formation oder Dudelsackmelodien bieten konnten. Auch die Befürchtung, dass die Greifler das Tempo der Parade nicht mithalten könnten, war völlig unbegründet. Auch andere Formationen waren recht gemächlich unterwegs, und direkt vor den Greiflern marschierten die

«Vieux Grenadiers de Genève» noch langsamer. Für die Greifler selber war die Parade mitten durch die Basler Innenstadt, vom Münsterplatz über die Freie Strasse, den Marktplatz und die Mittlere Brücke bis zum Messe-Areal, ein Erlebnis. Nach Schätzungen der Organisatoren haben erneut mehr als

100 000 Zuschauer die abgesperrte Umzugsstrecke gesäumt. Teils standen die Zuschauer in fünf Reihen hintereinander entlang der Strasse. Und nicht vergessen werden Greifler auch die hochsommerliche Hitze. Aber dagegen liess sich ja was machen. «Das ist einmalig», erklärte Beat Schibig schmun-

zelnd, «Greiflen mitten im Hochsommer.»

[www...](http://www.bote.ch)  
Video unter [www.bote.ch](http://www.bote.ch)

LESERBRIEF

## Ein gutes Angebot

Zum Artikel «Unser Ziel ist das beste Angebot»

Mit dem Bau eines Perrons in Altdorf und Rotkreuz kann den SBB-Kunden im Nah- und Fernverkehr ein besseres Angebot gemacht werden. In Luzern kann bei Anpassung des Fahrplans und der Perrons zwischen der S3 (Brunnen-Luzern) und dem IR aus Basel der Austausch der Reisenden stattfinden. Mit entsprechender Zugsausrüstung fährt die S3 nach Süden und gewährt in Altdorf den Anschluss an den EC und IC. Der Zug fährt weiter (UR) als Tilo via Airolo in die Lombardei. Weniger und bequemes Umsteigen sowie kürzere Reisezeiten steigern Personalfrequenzen und Sitzplatzbelegung. Die Führung der Reisezüge durch den Gotthard-Basistunnel im Stundentakt hilft mit, dass der Betrieb rentiert. Heute kann man mit SBB und RhB mit einmal Umsteigen von Brunnen nach Tirano reisen.

HUGO GAMMA, OBERARTH

WER KAUFT WAS?

Abkürzungen: BR Baurecht, GE Gesamteigentum, SR Sonderrecht, ME Miteigentum, V Verkäufer, Verkäuferin, StWE Stockwerkeigentum, E Erwerber, Erwerberin

Oberiberg

22.03.2016: Grundstück-Nr.: S40904, SR an der 31/2-Zimmer-Wohnung Nr. 1 im Geschoss 1 West und Kellerabteil Nr. 1 im Geschoss 2, 570/10 000 ME an Nr. D719; Grundstück-Nr.: S40928, SR an Raum 23, im Geschoss 1, 6/10 000 ME an Nr. D719; Grundstück-Nr.: M40938, Benützungsrecht an Parkplatz Nr. 8, 1/12 ME an Nr. S40920. V: Trüsta GmbH, Unteriberg, mit Sitz in Unteriberg, erworben am 07.12.2015, E: Muhl Thomas, Thayngen, und Muhl Eveline, Thayngen.

# Rockiges Sommerfest mit guter Stimmung

**MUOTATHAL** Ein rockiges Sommerfest lockte zahlreiche Musikfans auf den Fussballplatz Widmen.

CURDIN GEHRIG

Trotz der unsicheren Wetterlage liessen es sich die Muotathaler nicht nehmen, ein Sommerfest auf die Beine zu stellen, das seinesgleichen sucht. Sogar ein «Gumpischloss» für die Kinder war vorhanden. Das Ungewöhnlichste des Ganzen war wohl die Musikauswahl. Gefeiert wurde nicht zu den üblichen verdächtigen Sommerhits, sondern zu rockigen Gitarrenriffs und knallhartem Schlagzeuggetrommel. Selbst die Kinder hörten mit Gehörschutz den Bands zu. Die meisten änderten dann ihre anfänglich skeptische Einstellung und tanzten sogar mit.

Den Start machte die Seebner Punkrockband Dawn. Sie überzeugte mit

einer Mischung aus melodischen Metal-Liedern und wiederum härteren Hardcore-Tracks. Diese Musik ist wohl nicht jedermanns Geschmack, doch den Muotathalern konnte dies nichts anhaben. Selbst ältere Menschen gesellten sich dazu und lauschten den wohl ungewohnten Klängen.

Zurück in der Zeit

Die zweite Band des Abends waren die aus dem fernen Basel angereisten Dick Laurent. Sie überzeugten ganz ohne Gesang mit ihrem Instrumental-Rock. So spielten sie selbst komponierte Lieder, die oftmals in einfachen Jamsessions entstanden sind.

Der Headliner des Abends war natürlich die Muotathaler Deep-Purple Cover-Band Shades of Purple. Mit viel Körpereinsatz und musikalischer Finesse brachte sie das Publikum zurück in der Zeit. Viele der Anwesenden wuchsen mit diesen Liedern auf und fanden sich so für kurze Zeit wieder in ihrer Jugend. Obwohl diese Musik schon beinahe zu den Oldies gehört,

fanden auch viele jüngere Besucher Gefallen an ihr. So war es nicht verwunderlich, dass nicht nur eine Zugabe gespielt wurde, sondern gleich

noch mehrere. Nach einer rund 15-minütigen Zugabe durfte dann die zufriedene Band die Bühne verlassen.



Dawn aus Seewen boten einen «harten» Start ins Muotathaler Sommerfest.



Instrumentales Highlight mit Dick Laurent aus Basel.



Höhepunkt des Abends, Shades of Purple mit einer umwerfenden Performance.

Bilder Curdin Gehrig